



**Anfrage
im Hauptausschuss am 22.08.2022**

Rathausenerweiterung - Personalentwicklung

Seit einigen Jahren ist ein Rathausanbau im Gespräch. Dabei standen neben der Schaffung von weiteren Räumlichkeiten für das Personal auch immer wieder andere Zusatznutzungen zur Debatte. Neben einem Multifunktionsgebäude gab es verschiedene Ideen, das Einwohnermeldeamt zu vergrößern und zusätzliche Räume für unterschiedliche Nutzungsarten zu schaffen. Gleichzeitig gibt es den Wunsch, das bestehende Rathaus in den nächsten 7 bis 10 Jahren umfassend zu sanieren, wobei zur Realisierung alternative Büroräumlichkeiten benötigt werden.

Hieraus ergeben sich folgende Fragen, deren Beantwortung bitte zur nächsten Sitzung des Hauptausschusses zu Protokoll gegeben werden.

1. Wie viele Mitarbeiter/innen befinden sich seit Jahresanfang, getrennt nach Dezernat, durchschnittlich im Home-Office (ohne Amt 38, 44 und 70) und wieviel sind das prozentual, gemessen am Mitarbeiterstand des jeweiligen Dezernates?
2. Ist es auch weiterhin eine Option, das Home-Office anzubieten und wenn ja, in welchem Umfang?
3. Wie viele und welche Dienstleistungen können die Bürger/innen derzeit online erledigen? Wie viele und welche sollen es künftig sein?
4. Für welche Dienstleistungen wird es unabdingbar sein, weiterhin das Rathaus aufzusuchen?
5. Werden derzeit (analog Teilen des Jugendamtes) weitere Alternativstandorte gesucht, um diese entweder einer dauerhaften oder einer vorübergehenden Nutzung zuzuführen?
6. Wurden bereits Gespräche mit Lufthansa geführt, um zumindest den leerstehenden Teil des Gebäudes im Schützenwall käuflich zu erwerben oder langfristig anzumieten?

(Peter Holle)
CDU-Fraktionsvorsitzender